

Über das Redaktionsteam

Yaelle Amsellem-Mainguy, Ph. D., ist Soziologin. Ihre Schwerpunkte in der Forschung sind Jugendsoziologie, Sexualität, Gesundheit und Geschlechter. Sie arbeitet am französischen Nationalen Institut für Jugend und außerschulische Bildung (INJEP). Zudem ist sie Herausgeberin von *Agora débats/jeunesses*, einem wissenschaftlichen Review der Sozialwissenschaften mit dem Thema Jugend und Jugendpolitik in Frankreich, der von Presses de Sciences Po veröffentlicht wird.

Maurice Devlin, Ph. D., ist Professor im Jean-Monnet-Programm und Direktor des Zentrums für Jugendforschung und -entwicklung (Centre for Youth Research and Development) an der National University of Ireland in Maynooth. Er ist gemeinschaftlicher Vorsitzender des Nord-Süd-(gesamtirischen) Bildungs- und Standard-Komitees für die Jugendarbeit (Education and Standards Committee for Youth Work), irischer Korrespondent für das Europäische Wissenszentrum für Jugendpolitik und ehemaliges Mitglied im Pool Europäischer Jugendforscher (PEYR). Zudem ist er derzeit Co-Vizepräsident für Europa (einschl. der Russischen Föderation) des Forschungskomitees Jugend des Internationalen Soziologenverbandes.

Günter J. Friesenhahn, Ph. D., ist Professor für European Community Education Studies und Dekan des Fachbereichs Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz. Derzeit ist er Vizepräsident des Europäischen Verbands der Hochschulen für Sozialarbeit (European Association of Schools of Social Work). Seine Lehr- und Forschungsgebiete sind: Sozialarbeit in Europa, internationale Jugendarbeit und Diversitätsstudien.

Francine Labadie ist Politikwissenschaftlerin und Projektmanagerin am Jugend-Observatorium beim französischen Nationalen Institut für Jugend und außerschulische Bildung (INJEP). Sie koordiniert zudem die Forschungseinheit Beobachtung/ Beurteilung des Instituts. Sie war als Berichterstatterin für einige Berichte über Jugend und Jugendpolitik bei der Planungsbehörde, nun „France Stratégie“ genannt, (Büro des Premierministers) tätig. Vor Kurzem leitete sie die zwei Berichte über das Jugend-Observatorium/INJEP, die bei La Documentation française in 2012 und in 2014 veröffentlicht wurden. Seit der Gründung ist sie Mitglied des Redaktionsteams für den Review *Agora débats/jeunesses* (Presses de Sciences Po).

Koen Lambert besitzt einen Master-Abschluss in Moderner Geschichte der Universität Gent. Er arbeitet als Beamter im flämischen Ministerium für Jugendpolitik in Flandern und wurde 1990 Direktor des JINT, das flämische Wissenszentrum für internationale Jugendmobilität und Jugendpolitik. Die Aufgabe des JINT ist die Unterstützung von jungen Menschen, Jugendorganisationen und Jugendpolitikern bei ihrer internationalen Zusammenarbeit. JINT ist die nationale Agentur des EU-Programms Jugend in Aktion der flämischen Gemeinschaft.

Matina Magkou ist Beraterin, Forscherin und Projektmanagerin im Bereich Kultur, Jugend und Kommunikation. Sie arbeitet seit 2000 mit Jugendstrukturen und -training

auf europäischer Ebene und war von 2002-2003 Mitglied des European Youth Forum Bureau. Vor Kurzem wurde sie Mitglied im Pool der Trainer des Europarates und veröffentlichte diverse Publikationen zum Thema Jugend. Derzeit arbeitet sie an ihrer Doktorarbeit über Freizeitforschung an der Deusto-Universität in Bilbao, Spanien. Sie koordiniert die Verlagsarbeit dieser Publikation.

Hans Joachim Schild arbeitet seit 2005 für die Partnerschaft zwischen der Europäischen Kommission und dem Europarat im Bereich Jugend. Diese konzentriert sich auf die Förderung der wissenschaftlichen Jugendpolitik, Qualitätsentwicklung, Anerkennung der Jugendarbeit und nichtformalen Lernerfahrungen/Bildung. Davor war er in verschiedenen Bereichen des Jugendsektors tätig, darunter der Abteilung Jugendpolitik in der GD-Bildung und Kultur der Europäischen Kommission und einer NRO in den Bereichen Arbeitsmarkt, allgemeine und berufliche Bildung, soziale Inklusion und Jugend sowie als Trainer und Sozialpädagoge.

Reinhard Schwalbach ist seit 1994 Geschäftsbereichsleiter bei IJAB - Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. Er arbeitete ehrenamtlich in der Jugendarbeit und studierte Politikwissenschaft, Soziologie, Europäische Ethnologie und Erziehungswissenschaften in Marburg/Lahn. Er war Trainer für Gruppenleiter bei den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (IJGD 1980-86). Seit 2008 ist er Präsident des Europäischen Eurodesk-Netzwerks.

Bram Spruyt ist Lehrbeauftragter für Soziologie an der Freien Universität Brüssel in Belgien und Mitglied der Forschungsgruppe TOR (www.vub.ac.be/TOR). Auch ist er einer der Supervisoren der flämischen Plattform für Jugendforschung (www.jeugdonderzoeksplatform.be/en). Seine Interessenschwerpunkte sind Bildungssoziologie, Soziologie der Identität und Stereotype. Neben *Perspectives on Youth* ist er auch Mitglied des Redaktionsteams von *Sociologos* und dem *Irish Journal of Sociology*.

Leena Suurpää arbeitet als Forschungsdirektorin im finnischen Jugendforschungsnetz, einer fachübergreifenden Forschungsgemeinschaft für akademische und angewandte Forschung im Bereich Jugend, Jugendkultur, Jugendarbeit und Jugendpolitik. Ihre fachübergreifenden Forschungsschwerpunkte umfassen Multikulturalismus und Rassismus sowie das Engagement von Jugendlichen in diversen Bereichen der Zivilgesellschaft, Politik und Sozialstrukturen.

Howard Williamson ist Professor für europäische Jugendpolitik an der Universität Glamorgan. Zudem ist er tätig als Affiliate Professor für Jugend- und Gemeinschaftsstudien an der Universität Malta und Gastdozent am Institut für Sozialforschung in Zagreb. Davor war er an den Universitäten Oxford, Cardiff und Kopenhagen tätig. Er ist Jugendarbeiter mit JNC-Qualifikation und seit vielen Jahren in der Jugendarbeit tätig. Er arbeitete an einer Reihe von Jugendthemen auf europäischer und nationaler Ebene, wie Lernerfahrungen, Justiz, Drogenmissbrauch, Ausgrenzung und Bürgerschaft. Derzeit koordiniert er die internationale Überprüfung der nationalen Jugendpolitik des Europarates.

Antonia Wulff kommt aus dem Organising Bureau of European School Student Unions (OBESSU, europäischer Dachverband nationaler Schüler- und Schülervertretungsorganisationen) und ist die ehemalige Leiterin des Jugendbeirates des Europarates. Sie hat einen Master in Sozialwissenschaften und arbeitet derzeit in der internationalen Bildungspolitik.